

11.02.2020

Nachbarschaftsmarkt im Pfalzbau: Gespräche und Informationen zum Abriss der Pilzhochstraße

Der Abriss der Pilzhochstraße ist zentrales Thema beim Nachbarschaftsmarkt im Pfalzbau, zu dem die Stadtverwaltung am Donnerstag, 27. Februar 2020, von 15 bis 19 Uhr einlädt. Die Einladung zum Nachbarschaftsmarkt richtet sich an Anwohner*innen aus dem Bereich rund um die Hochstraße Süd, aber auch an Interessierte aus dem gesamten Stadtgebiet. An so genannten Themeninseln stehen die beiden Hochstraßen und das Thema ÖPNV im Mittelpunkt. Ansprechpartner*innen aus verschiedenen Bereichen der Verwaltung und der rnv erläutern Zusammenhänge und Hintergründe direkt an den Ausstellungstafeln und beantworten Fragen der Besucher*innen. Mit dabei ist auch der direkte Ansprechpartner vor Ort, Dieter Jung, der an diesem Nachmittag über seine Arbeit berichten wird. In Kurzvorträgen, die jeweils zur vollen Stunde angeboten werden, erklären Planer*innen die aktuelle Lage an der Hochstraße Süd und den Planungsstand zur Hochstraße Nord. In der "Lebendigen Bibliothek", einem Format, das erstmals beim Info-Markt im Dezember in der Rhein-Galerie angeboten wurde, stehen Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck, Beigeordneter Andreas Schwarz und weitere Expert*innen aus der Verwaltung für persönliche Gespräche zur Verfügung. Oft gestellte Fragen zur Baustelle an der Pilzhochstraße beantwortet die Stadtverwaltung außerdem in einem Flyer, den die Besucher*innen beim Nachbarschaftsmarkt mit nach Hause nehmen können.

Viele stellen die Frage, wieso Straßen im Allgemeinen und die Hochstraßen im Besonderen schwere Schäden aufweisen. Dies hängt unter anderem auch mit der Belastung durch den Verkehr zusammen. Fahrzeuge sind heute größer und schwerer als früher, außerdem haben sich die Zahlen der Erstzulassungen vervielfacht. Automodelle im Maßstab 1:87 machen unter dem Motto „Ansehen und ausprobieren“ die Unterschiede deutlich.

Der Nachbarschaftsmarkt ist ein Angebot der Stadtverwaltung, die sich über verschiedene Kanäle mit Informationen an die Bürger*innen in der Stadt und der Region wendet. Solche Vor-Ort-Veranstaltungen ergänzen das Online-Angebot auf www.ludwigshafen-diskutiert.de, Facebook, Twitter und Instagram. Wer Interesse an aktuellen Nachrichten rund um die Hochstraßen hat, kann sich auf www.ludwigshafen-diskutiert.de für einen Newsletter registrieren.